

Autor	Beitrag
räubertochter 10.09.2016 09:31	Die Tennis-Euphorie ist in Deutschland wegen Angelique Kerber gerade erst so richtig entfacht, da droht dem Ansehen der Tour schon der nächste Tiefschlag. Ein Spiel der US Open in New York steht unter Manipulations-Verdacht. Ermittler prüfen derzeit, ob bei dem Erstrunden-Match zwischen der Schweizerin Timea Bacsinszky (27) und der Russin Witalia Diatschenko (26) alles mit rechten Dingen zugeht. Auf die Partie waren ungewöhnlich Wetteinsätze gesetzt worden. Das berichtet die „New York Times“. Was war passiert: Die Tennis Integrity Unit (TIU), die Anti-Korruptions-Einheit im Tennis, bekam während des 6:1-6:1-Erfolgs von Bacsinszky einen Hinweis von dem russischen Wettanbieter Fonbet. Auch bei der Seite Bet365 kam es angeblich zu Ungereimtheiten. Laut den Sportwetten überwachenden Firmen FederBet und Buzzfeed News waren die Einsätze auf das Spiel zehnmal höher als erwartet. Interessant: Um Sieg-Wetten scheint es sich dabei nur in den seltensten Fällen gehandelt zu haben. Schließlich war Bacsinszky haushohe Favoritin. Stattdessen könnte es sich vor allem um Wetten auf ein bestimmtes Ergebnis oder den Ausgang einzelner Aufschlagspiele handeln. Besonders unklar ist die Rolle der russischen Tennis-Schönheit Diatschenko. Sie soll laut Beobachtern während der Partie nicht konkurrenzfähig gewirkt haben. Daher regt sich der Verdacht, sie könnte in der Partie möglicherweise zuvor getroffene Absprachen umgesetzt haben. Für ihre Leistung gibt es allerdings auch eine andere Erklärung: Schließlich hatte die Russin wegen einer Verletzung seit den French Open im Frühsommer kein Spiel mehr bestritten... Allerdings ist die schöne Russin mit den Modell-Maßen nicht zum ersten Mal in Manipulations-Gerüchte verwickelt. Im vergangenen Jahr geriet sie nach dem Erstrunden-Aus gegen Serena Williams ins Visier der Fahnder. Auch in diesem Spiel gewann sie nur zwei Spiele, war allerdings auch hier wohl durch eine Verletzung benachteiligt angetreten. Damals war Diatschenko vorgeworfen worden, sie sei lediglich angetreten, um die 40 000 Dollar Startgeld für das Auftaktmatch zu kassieren... Ob sich der Manipulations-Verdacht gegen Diatschenko diesmal aufrecht erhalten lässt, ist allerdings noch völlig unklar. TIU-Sprecher Mark Harrison: „Wir werden das sauber untersuchen.“ http://www.bild.de/sport/mehr-sport/us-open/erstrunden-spiel-unter-manipulationsverdacht-47738882.bild.html

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: